Blick

Juli / August 2012

in die Protestantische Kirchengemeinde Eisenberg / Pfalz

Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen.

Mk 4,24

Maßstäbe, Normen, Messreihen, Messinstrumente - manchmal, so scheint es, bestimmen solche abstrakten Zahlen unser Leben. Das beginnt bei ganz einfachen Messungen wie der Zeit oder das Messen von Abständen. Wenn jetzt in ein paar Wochen die Olympiade losgeht, dann werden es wieder Hundertstel von Sekunden sein, die über Sieg oder Niederlage bestimmen.
Und, was noch schwerer wiegt, wir haben uns daran gewöhnt, auch die Menschen, mit denen wir umgehen, einzuschätzen und zu beurteilen.
Da sind es dann keine Zahlenreihen und Messergebnisse, aber eine Fülle von Regeln und Erwartungen, von Verpflichtungen und Traditionen, von Gesetzen und Grenzen, in die wir den Anderen einordnen.
Wer nicht so tickt, wie wir das erwarten, wie wir das wünschen, wie wir das festgelegt haben, der bleibt uns fremd, den halten wir auf Distanz.
Dabei wünschen wir uns für uns selbst mehr Großzügigkeit, mehr Fairness, mehr Barmherzigkeit.

Jesus eröffnet im Gespräch mit seinen Schülern eine herausfordernde Perspektive. Er fordert auf, sehr aufmerksam zu sein und sehr genau zu verstehen, was sich Gott für seine Welt gedacht hat und wie er mit uns Menschen umgeht. Denn aus dieser neuen Perspektive werden unsere Maßstäbe relativiert. Wir lernen, dass Liebe wichtiger ist als das Gesetz, dass Frieden wichtiger ist als Rechthaben, dass Versöhnung wichtiger ist als Stärke, dass Geduld wichtiger ist als Erfolg - wir lernen, dass der Mensch mehr zählt als sein Nutzen.

Und dann warnt Jesus uns davor, das zu schnell zu vergessen. Denn am Ende müssen wir vor unserer eigenen Beurteilung bestehen, unsere eigenen Maßstäbe werden uns zum Verhängnis.
Dabei denkt Jesus nicht nur an den Himmel und irgendwelche ewigen Konsequenzen. Nein, das ist ganz praktisch: wer anderen das Leben zur Hölle macht, wird in der Hölle leben müssen, wer andere nur an ihrem Nutzen misst, wird ausgemustert, wenn er nicht mehr funktioniert, wer andere hartherzig behandelt, wird oft einsam sein.
Und das Gegenteil stimmt auch - wer den Menschen geduldig und gütig begegnet, wird getragen werden, wenn er Hilfe braucht, wer für den Frieden arbeitet und für Versöhnung eintritt, wird auf die Solidarität vieler zählen dürfen.

Und deshalb redet Jesus vom Himmel, der heute hier beginnt zu wachsen, wo die Menschen dem Wort Gottes folgen. Deshalb redet er vom Gericht Gottes, das die Menschen heute trifft, wenn sie sich nicht anstecken lassen von der Vision, die Gott für seine Welt will.
Und wie geht das? Das Christentum nennt das „NACHFOLGE JESU“ - also lernen in den Fußstapfen Jesu zu gehen. Dort ist Liebe begreifbar geworden.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Karl-Ludwig Hauth

Titelbild: Kreatives Arbeiten mit Speckstein im Zeltlager - Foto: Hauth

G O T T E S D I E N S T E Juli 2012

Datum	Eisenberg	Steinborn / Stauf
01.07.2012 4. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** **mit Abendmahl** Burmeister Orgel: Kirsch mit MGV Liederkranz	**14:30 Uhr** **Waldgottesdienst** **auf dem Waldspielplatz** Hauth mit Posaunenchor
08.07.2012 5. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Burmeister Orgel: Kirsch	**11:00 Uhr** Burmeister Orgel: Kirsch
14.07.2012 Samstag		**19:00 Uhr** Trotzkowski Orgel: Kirsch
15.07.2012 6. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Trotzkowski Orgel: Kirsch	
22.07.2012 7. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Hauth Orgel: Kirsch	**11:00 Uhr** Hauth Orgel: Kirsch
29.07.2012 8. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Burmeister Orgel: Kirsch	**11:00 Uhr** Burmeister Orgel: Kirsch

Gottesdienste in den Seniorenheimen

AZURIT Seniorenzentrum Zehnthof
um 10:00 Uhr am 13.07. Jäckle

DSK Seniorenzentrum
um 10:00 Uhr am 06.07. Burmeister, 20.07. Hauth - Orgel: Eichling

Kindergottesdienst für alle Kinder von 5 - 11 Jahre
- Sommerferien vom 02.07. bis 10.08.2012 -

Kunterbunter Kindermittag

In der Regel jeden 3. Samstagnachmittag im Monat
von 14:00 - 16:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg
nächster KubuKimi nach den Ferien im August am 18.08.

KIRCHE MIT KINDERN

Hausabendmahl

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Gottesdienst kommen kann, aber gerne das Abendmahl feiern möchte, kann sich für ein Hausabendmahl bei Pfarrerin Burmeister melden, Telefon: (06351) 1230430 oder bei Pfarrer Hauth, Telefon: (06351) 8419.

Spendenstand

des Jahresspendenprojekts
für die Sanierung der
Heizung in der Kirche
am 21. Juni 2012

6.758,25 €

Herzlichen Dank!

Kirchenfahrdienstplan

01.07. N. N.
08.07. N. N.
15.07. Herr Pabst 989744
22.07. N. N.
29.07. Herr Matheis 0151-26665390

Bis Redaktionsschluss waren nicht alle Dienste besetzt. Informationen im Gemeindebüro, Telefon: 7213.

Bitte beachten!

Am Mittwoch, 25.07., 01.08., 22.08. und 05.09. entfällt die Sozialsprechstunde von Frau Raimund im Ev. Gemeindehaus. In dringenden Fällen ist das Diakonische Werk in Kirchheimbolanden, Mozartstr.11, zu erreichen unter Tel. (06352) 7532574.

Gottesdienst in Eisenberg

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst am 01. Juli um 10:00 Uhr in der Kirche in Eisenberg. Der MGV Liederkranz Eisenberg 1862 e.V. feiert dieses Jahr sein 150. Vereinsjubiläum und wird den Gottesdienst mit Pfarrerin Burmeister musikalisch begleiten.

Waldgottesdienst in Stauf

Am Sonntag, dem 01. Juli, ist um 14:30 Uhr Waldgottesdienst auf dem Waldspielplatz in Stauf. Musikalisch begleitet wird dieser Gottesdienst mit Pfarrer Hauth vom Posaunenchor der Kirchengemeinde unter der Leitung von Wolfgang Scherr.
Anschließend sind alle eingeladen zum gemütlichen Beisammensein. Es gibt eine Mitfahrgelegenheit von Eisenberg nach Stauf. Herr Trotzkowski fährt mit dem Kirchenbus um 13:30 Uhr am Ev. Gemeindehaus in Eisenberg ab.
Wer uns für das Kaffeetrinken noch einen Kuchen backen möchte, melde sich bitte bei Frau Dech im Kindergarten, Telefon: (06351) 8513.

Fußball-EM - Finale

Übertragung des Endspiels um 20:45 Uhr im Haus der Kirche. Für das leibliche Wohl ist wie immer mit einem geschmackvollen Imbiss gesorgt.

GOTTESDIENSTE August 2012

Datum	Eisenberg	Steinborn
04.08.2012 Samstag		**19:00 Uhr** Burmeister Orgel: Kirsch
05.08.2012 9. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** **mit Abendmahl** Burmeister Orgel: Kirsch	
12.08.2012 10. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Hauth Orgel: Kirsch	**11:00 Uhr** Hauth Orgel: Kirsch
18.08.2012 Samstag		**19:00 Uhr** Hauth Orgel: Werner
19.08.2012 11. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Trotzkowski Orgel: Werner	**10:00 Uhr** Gottesdienst bei der Feuerwehr Burmeister / Hauth Posaunenchor
26.08.2012 12. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Uhr** Weldner Orgel: Werner	**11:00 Uhr** **Festgottesdienst** **25 Jahre Haus der Kirche** Burmeister / Hauth Orgel: Kirsch

Gottesdienste in den Seniorenheimen

AZURIT Seniorenzentrum
um 10:00 Uhr am 10.08. Hauth

DSK Seniorenzentrum
um 10:00 Uhr am 03.08. Burmeister,
am 17.08. Hauth - Orgel: Eichling

Kindergottesdienst
Kunterbunter Kindermittag

für alle Kinder von 5 - 11 Jahre

von 14:00 - 16:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg am 18.08.

KIRCHE MIT KINDERN

Schulferien
vom 02.07. bis 10.08.2012

Kita-Ferien
vom 23.07. bis 10.08.2012

Sommerzeltfreizeit

Vom 28. Juli bis 06. August fährt Pfarrer Hauth mit 19 Kindern und 15 Betreuern ins Zeltlager nach Hambach in der Pfalz. Wir wünschen allen eine gute Zeit.

Kirchenfahrdienstplan

05.08.	N. N.	
12.08.	Herr Pabst	989744
19.08.	Herr Matheis	0151-26665390
12.08.	Herr Pabst	989744

Bis Redaktionsschluss waren nicht alle Dienste besetzt. Informationen im Gemeindebüro, Telefon: 7213.

Frauenbund mit Kirchenpräsident

Das erste Frauenbundtreffen nach der Sommerpause ist am Donnerstag, dem 09. August, um 15:00 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses. Anlässlich des 80. Jubiläums unseres Frauenbunds kommt Kirchenpräsident Christian Schad zu Besuch.

43. Second-Hand-Herbst-Basar

Der nächste Second-Hand-Basar steht wieder vor der Tür. Für alle, die am Basar teilnehmen wollen, ist am 17. August 2012 ab 08:00 Uhr bei Eva Hauth (Tel. 06351-8419) Anmeldung. Dann werden die Teilnehmernummern zugeteilt. Für die Teilnahme wird eine Gebühr von 3,00 € erhoben.
Der 43. Second-Hand-Basar der Prot. Kirchengemeinde Eisenberg/ Steinborn findet am Samstag, dem 08. September 2012, von 14:00-17:00 Uhr und am Montag, dem 10. September 2012, von 9:00-11:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Eisenberg statt.
Saubere und sehr gut erhaltene Kinder- und Jugendkleidung für die

Herbst- und Wintersaison wird auf diesem Basar zu sehr günstigen Preisen angeboten.
Aber auch gut erhaltene Kinderschuhe, intaktes Spielzeug, vollständige Spiele, Bücher, CD, Kinderwagen, Betten, Autositze, Fahrräder u.v.m. sind im Sortiment.
Verbrauchte und ausgewaschene, ungewaschene und fleckige Kleidung, kaputtes Spielzeug, unvollständiges Spielzeug, Teile, die nicht mehr funktionieren, Unterwäsche (außer Babybodys), Socken, Inliner, Schulranzen, Plüschtiere werden nicht gekauft und werden vorher aussortiert.
Die Abgabe von Bekleidung, Spielzeug und Großteile ist am Mittwoch, dem 05.09., von 17:00-19:00 Uhr und am Donnerstag, dem 06.09., von 10:00-12:00 Uhr und von 16:00-19:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Eisenberg. Die Rückgabe der nichtverkauften Waren und die Auszahlung des erwirtschafteten Geldes sind am Montag, dem 10.09., von 17:30-19:00 Uhr.

Gottesdienst bei der Feuerwehr

Beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Eisenberg im Feuerwehrgerätehaus Eisenberg findet am 19. August um 10:00 zum ersten Mal ein Gottesdienst statt. Dazu herzliche Einladung!

Presbyterium

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am 22.08., um 19:30 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses statt.

Konfirmation 2014

Für die Präparandinnen und Präparanden beginnt der Unterricht nach den Sommerferien am Dienstag, dem 4. September, um 16:30 Uhr, in der Pfarrei 1 (Pfarrerin Burmeister) im Ev. Gemeindehaus, in der Pfarrei 2 (Pfarrer Hauth) im Haus der Kirche.

Herzlich willkommen!

25. und 26. August 2012

Gottes Liebe ist so wunderbar ...

Samstag: **Gemeindefest**

18:00 - 22:30 Uhr

Kinderchor / Posaunenchor / Gospelchor

Sonntag: **Festgottesdienst / Empfang**

11:00 Uhr

25 Jahre Haus der Kirche Steinborn

Haus der Kirche

Ich bin gern zu Hause in dem Haus der Kirche in Steinborn. Immer wieder mit großer Dankbarkeit bin ich hier zu den Gottesdiensten. Dieses Haus ist mir vertraut, hier gibt es keine dunklen Ecken, und wenn es Geister gäbe, dann nur gute. Meine erste Bekanntschaft mit dem Haus war beim Krabbelgottesdienst vor mehr als 10 Jahren, seitdem habe ich das Haus in mein Herz geschlossen. Und das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ ist mit mir als Motto für das Haus der Kirche.

Dann waren da noch Familiengottesdienste, Übernachtungen vom Kunterbunten Kindermorgen, Jungschartage, Jugendgottesdienste, Mitarbeiterschulungen und Seminare, Oster- und Weihnachtsgottesdienste, Konzerte vom Kinderchor, Flötenkonzert, Übungsstunden des Posaunenchors, hier wurden Taufen und Hochzeiten gefeiert.

Von jedem Gottesdienst konnte ich mit neuer Kraft, Hoffnung und Stärke in die neue Woche gehen, es entstand eine große Familie. Und das gute Gefühl von Zugehörigkeit zu dieser Familie nehme ich in den Alltag mit. In jedem Gottesdienst ist die Gegenwart Gottes und die Gemeinschaft mit ihm deutlich spürbar. Es ist wunderbar, die kleinen Kinder mit Familie, Omas und Opas zu bestaunen und zu sehen, wie viel Fantasie, Freude, Liebe das gemeinsame Singen, Basteln und Beten bringt. Es geschehen kleine Wunder durch die Begabung von Herrn Pfarrer Karl-Ludwig Hauth, der mit vielen interessanten Elementen den Gottesdienst lebendig macht. Mal entsteht ein Wasserbrunnen, mal ein offenes Feuer, mal werden Bausteine zu einer Mauer aufgebaut, mal wird eine kleine Bildergalerie in der Osternacht aufgestellt. Alles dient einem Ziel: das Wort Gottes näher an die Gemeinde zu bringen.

Der bunte Baum an den Fenstern in der Kirche bringt für mich Psalm 1 in die Gedanken. Das Basteln und Anbringen des Baums war eine freudige Aktion von der Übernachtung des Kunterbunten Kindermorgens. Auch der große rot-gelbe Stern wird in der Adventszeit lebendig. Oder das bunte Netz, gebastelt von Teilnehmern des Krabbelgottesdienstes.

Das Haus der Kirche ist für jedes Alter einladend. Die Erlebniskirche, die „Außenstelle“ vom Haus der Kirche - der Waldgottesdienst - trägt dazu bei, das Wort Gottes nahe an die Gemeinde zu bringen, macht es möglich, sich als Gemeinde näher kennen zu lernen, die Liebe Gottes in sich zu entdecken und weiter zu geben.

Ich erlebe immer neu die Fantasie, die Liebe, die Tiefsinnigkeit von Gottesdiensten von Pfarrer Hauth und Pfarrerin Burmeister. Mit großer Begabung wird der Gemeinde das Wort der Bibel gepredigt. Auch die musikalische Begleitung von Gottesdiensten wird von Frau Kirsch stets treu durchgeführt. Die Gastgeberin des Hauses, Eva Hauth, sorgt immer für das Wohl der Gemeinde. Sei es mit schmackhaften Speisen und Imbiss, so wie auch mit Musik als Teilnehmerin im Posaunenchor. Für mich ist das Haus der Kirche ein „gutes Erweiterungshaus“ für mein Zuhause. Ich bin froh, das zu erleben. Danke.

Natalia Amendt

Mit Paulus von Attalia nach Smyrna

8-tägige Studienreise vom 13.11. bis 20.11.2012

Am ersten Tag fliegen wir mit einem Linienflug von Frankfurt über Istanbul nach Antalya, dem alten Attalia, dessen Hafen Paulus bei seiner ersten Missionsreise nutzte.
Am zweiten Tag besuchen wir dort das Hadrianstor und die St. Nikolaus Gemeinde zum Gespräch über die Situation der Christen in der Türkei heute. Wir fahren nach Aspendos, und besichtigen ein klassisch-römisches Theater und ein Aquädukt mit hydraulischen Türmen. In Perge sehen wir neben vielen anderen interessanten Dingen auch das Stadttor, durch das Paulus einst die Stadt betreten hat.

Hadrianstempel in Ephesus - Foto: wikipedia.org

Am dritten Tag geht es nach Phaselis, der antiken Stadt mit ihren drei Häfen - und dann zur Südküste nach Myra, wo wir nicht nur auf den Spuren des Apostel Paulus, sondern auch auf denen des heiligen Nikolaus, der hier Bischof war, wandeln werden. Über Telmessos mit seinen antiken Felsengräbern geht es weiter nach Fethiye.
Der vierte Tag führt uns nach Dalya, von wo aus wir mit dem Boot nach Kaunos fahren. Weiter geht es an die Südwestspitze Kariens nach Halikarnassos, dem heutigen Bodrum, wo eines der antiken sieben Weltwunder stand.
Am fünften Tag besuchen wir die einstige Orakelstätte von Didyma und fahren weiter nach Milet, wo Paulus die Ältesten der Gemeinde von Ephesus traf. Auf dem Weg nach Kusadasi besichtigen wir noch Priene.
Am sechsten Tag sind wir in Ephesus, das ganz bestimmt ein Höhepunkt der ganzen Reise sein wird.
Am siebten Tag machen wir einen Ausflug nach Bergama, dem antiken Pergamon.
Am letzten Tag fliegen wir von Izmir aus zurück nach Frankfurt.

Und was kostet das?

ab 15 Mitreisenden	825,- € *
ab 20 Mitreisenden	795,- € *

* bei eigener Anfahrt nach und von Frankfurt

Einzelzimmerzuschlag	90,- €

Nähere Informationen, Reiseunterlagen und Anmeldung im Pfarramt 1 bei Pfarrerin Burmeister (06351-1230430) und im Gemeindebüro bei Herrn Krause (06351-7213).

Wir bedanken uns

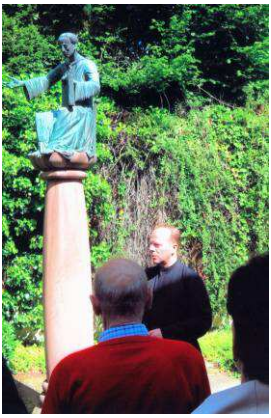
- bei den Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihre Spende in Höhe von 151,- € zugunsten unserer Kirchenorgel.

- bei Herrn Uwe Schulz und Herrn Choinowski, die am Freitag, dem 08. Juni, bis 21:00 Uhr abends 10 Tonnen Spielsand in unserer Kindertagesstätte ausgetauscht haben.

- bei Herrn April für die Fahrten mit seinem Anhänger, mit dem er den Grünschnitt aus unserer Kita immer zur Grüngutsammelstelle bringt.

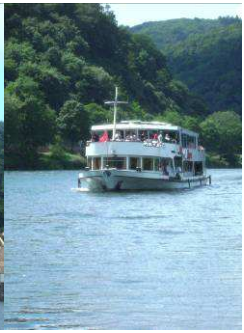
SÖA Jahresausflug zur Benediktinerabtei Stift Neuburg in Heidelberg

„Sinn und Glück im Glauben - das unterscheidend Christliche." Unter diesem Motto stand in diesem Jahr die Vortragsreihe des Sozialpolitisch-Ökumenischen-Arbeitskreises und den Abschluss bildete auch diesmal wieder ein Ausflug. 37 interessierte und erwartungsvolle Teilnehmer starteten am 9. Juni zur Busreise nach Heidelberg. Das Ziel: die Benediktinerabtei Neuburg, oberhalb des Neckartales, am Stadtrand von Heidelberg gelegen. Bruder Bruno, der die Öffentlichkeitsarbeit der Abtei leitet, empfing uns am Eingang vor der Bronzeskulptur des Ordensgründers Benedikt, der in der Hand das Buch hält, in dem seine berühmten Regeln aufgezeichnet sind. Dazu gehören u. a. Demut, Gehorsam, das lebenslange Verbleiben der Mönche im Heimatkloster, absolutes Einhalten von Stille und Gebetszeiten, der freiwillige Verzicht auf alle Güter des irdischen Lebens. Bruder Bruno erwähnte, dass gerade in der heutigen Zeit Seminare für Führungskräfte,



z.B. aus der Wirtschaft, gut besucht werden, und er manch einen zur Rückbesinnung auf die Werte des Zusammenlebens in der Gemeinschaft sensibilisieren kann.
Die Abtei Neuburg hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich: Um 1130 gegründet kam sie 1300 an den Zisterzienserorden (um 1568 wieder aufgehoben), wurde 1671 adliges Damenstift - seither der Name Stift Neuburg - und ab 1706 lebten dort 100 Jahre die Jesuiten, danach ging die Abtei in Privatbesitz über. 1926 erwarb das Mutterkloster der Benediktiner in Beuron, bei Sigmaringen, den Besitz und Neuburg ist seit 1928 wieder Abtei.
Heute leben nur wenige Brüder im Konvent, die Landwirtschaft und Fischzucht (Forellen) in den eigenen Teichen, die mit hervorragendem Quellwasser gespeist werden, ist verpachtet. Diese Einnahmen decken teilweise den Unterhalt, etwa 62 % erbringen Spenden. Das Gebot der Stille erfüllten wir gerne als Bruder Bruno uns durch den Konvent zur Klosterkirche führte. Wir erfuhren, dass in ihr vor kurzem umfangreiche Renovierungen abgeschlossen wurden. Die neu eingesetzten farbigen Fenster im Kirchenschiff vermitteln eine Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit, die wir zum Schluss der Führung in uns aufnehmen konnten.

Freigestellt war der anschließende Besuch der Brauerei zum Klosterhof. Wir verkosteten einige Bierspezialitäten und Braumeister Jesse berichtete Wissenswertes von dieser kleinen Biobrauerei.
Das Mittagessen im Klosterhof mit biologisch erzeugten Zutaten deckte alle Wünsche bestens ab. Nach 5 Minuten Wegstrecke hinunter zum Neckar, mussten wir längere Zeit auf eine Überfahrtmöglichkeit warten. Der Schiffsfahrplan war durch ein technisches Problem in einer Schleuse in Unordnung geraten, so kamen wir später als vorhergesehen wieder in Heidelberg an.



Aber es blieb noch Zeit für einen kleinen Bummel durch die Altstadt oder ein Weilchen auf dem Freiplatz eines Cafés zu sitzen und den herrlichen Blick auf das Schloss Heidelberg und die romantische Umgebung zu genießen.
So endete ein erfüllter Tag und Uwe Schulz rufen wir zu: vielen herzlichen Dank für die famose Organisation dieses Ausflugs und für die Losungs- und Gebetsworte, die uns wunderbar begleiteten.
Erika Biesterfeldt

Fotos: Böhm / Biesterfeldt

Burgsommer in Stauf

Am 10. Juni fand in Stauf ein Gottesdienst mit Pfarrerin Burmeister statt, der von unserem Posaunenchor musikalisch begleitet wurde. Fotos: Braemer

Tagesfahrt des Frauenbundes nach Blieskastel

Als die 40 Mitreisenden am 13. Juni 2012 auf der Autobahn in Richtung Saarland unterwegs waren, überkamen diese erhebliche Zweifel, ob bei solch einem wolkenbruchartigen Regen ein Verlassen des Busses überhaupt möglich sein würde. Doch bei der Ankunft in Böckweiler schloss der Himmel seine Schleusen und öffnete sie erst wieder bei der Heimfahrt.

Ein bekanntes Ehepaar von Frau und Herrn Blüm begrüßte die Gruppe. Eine Presbyterin hielt in der kleinen Kirche eine Andacht.
Danach erklärte sie uns die Kirchengeschichte:
Der 350 Einwohner zählende Ort Böckweiler im Bliesgau liegt abseits wichtiger Durchgangsstraßen in einer wasserreichen Landschaft unweit der französischen Grenze. Grabungsfunde belegen, dass sowohl Kelten (Eisenhelm) als auch Römer (Grundmauern einer Villa rustica und Steintisch vor dem Eingang zur Kirche) in diesem Raum siedelten. Spärliche Grabungsfunde belegen, dass in der Frankenzeit eine karolingische Klosterkirche weit größeren Ausmaßes als die heutige vorhanden war.
Eine Urkunde von 1149 belegt erstmals die Existenz der heutigen Stephanskirche mit Kloster als Zweigstelle (Priorat) des Klosters Hornbach. Der recht wuchtige Turm der romanischen Kirche wird von drei Konchen wie von einem Kleeblatt umschlossen. Wenn man die Kirche durch das Portal im Westen betritt, beeindruckt der helle Innenraum im Zusammenspiel mit den Sandsteinbögen des Chores. Diese Schlichtheit fordert geradezu zur Stille und Andacht auf.

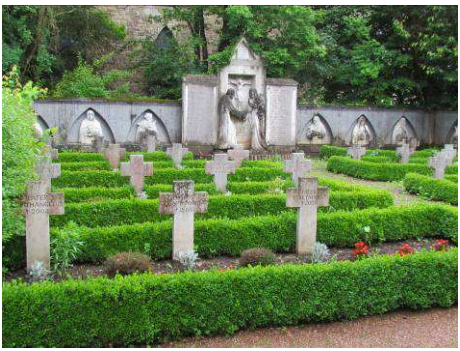
Der Bus brachte die Teilnehmer in kurzer Fahrt in die Barockstadt Blieskastel, wo zunächst das vorbestellte Mittagessen eingenommen wurde.
Nach der Mittagspause erwarteten uns in der Markthalle des Rathauses zwei „ältere Damen“, die sich als die Gesellschafterinnen der Gräfin Marianne von der Leyen aus der Zeit zwischen 1770 und 1795 zu erkennen gaben.

Sie informierten uns in kurzen Zügen über die Stadtgeschichte:
Der Gollenstein, ein 5.000 Jahre alter 7 m hoher Menhir, der wohl als Opferstein

diente, belegt auch hier frühe menschliche Besiedlung im Bliesgau.
Eine stärkere Besiedlung setzt erst nach Ende des Dreißigjährigen Krieges ein.

1660 wird das Amt Blieskastel den Freiherren von der Leyen aus Koblenz übertragen. Erste Bauten eines Verwaltungssitzes beginnen. Jedoch erst ab 1773 verlegt Graf Franz Carl von der Leyen seine Residenz mit dem gesamten Hofstaat endgültig nach Blieskastel. Dies führt zu einer enormen Bautätigkeit. Innerhalb von nur 20 Jahren entsteht eine der größten Barockanlagen im Südwesten Deutschlands. Da der Graf sehr früh stirbt, führt seine Witwe Gräfin Marianne geb. Dalberg (Schloss Herrnsheim bei Worms) die Bautätigkeit weiter. Leider hielt diese Pracht nur wenige Jahre. 1793 wurde das Schloss durch die Truppen der Französischen Revolution geplündert und zerstört.

Ein Rundgang vom Paradeplatz aus durch die barocke Altstadt führte uns anschließend am Herkulesbrunnen, dem Alten Markt mit dem Napoleonsbrunnen, vorbei an der ehemaligen St. Sebastianuskirche und den Hofratshäusern zur Orangerie im Barockgarten, welche heute als Fest-, Konzert- und Vortragssaal genutzt wird. Glücklicherweise erhalten ist als barockes Paradestück die Schlosskirche mit der Grablege des Grafen Franz Carl und seiner Gemahlin Marianne.



Der Bus brachte uns danach zum Wallfahrtskloster mit der Heilig Kreuz Kapelle, wo wir in der Pilgerrast bei Kaffee und Kuchen den erlebnisreichen Tag ausklingen ließen, bevor wir die Heimfahrt antraten.

Kurt Althöhn

Fotos: Hilmar Schäfer

Nachlese zur Fotoausstellung „110 Jahre Prot. Kindertagesstätte Eisenberg“ am 16. Juni 2012

Wir freuten uns über das große Interesse an unserer Fotoausstellung.
Besonders freuten wir uns über den Besuch von Frau Hock, die mit 91 Jahren die älteste Besucherin und gleichzeitig ehemaliges Kindergartenkind war, und über die Gruppe aus dem benachbarten Seniorenheim, die durch unser gemeinsames Projekt „Jung und Alt“ regelmäßige Kontakte zu unseren Kindergartenkindern hat. Aber natürlich auch über alle, die die Gelegenheit nutzten unsere Ausstellung und die Räumlichkeiten anzusehen, mit anderen ins Gespräch zu kommen, eigene Fotos mitzubringen und Erinnerungen aufzufrischen.
Unsere Kindergartenkinder eröffneten um 10:00 Uhr den offiziellen Teil mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und wurden am Keyboard von Frau Kirsch begleitet. Frau Dech begrüßte alle und schilderte, wie es zu der Idee, eine Fotoausstellung zu initiieren, gekommen war, nämlich auf Anregung von Müttern, die früher selbst Kindergartenkinder im Prot. Kindergarten waren und sich dafür interessierten, wie es damals, in ihrer Kindheit, war. So wurden Fotoalben gesichtet, weitere Fotos (vor allem möglichst alte) im Umfeld gesammelt, in Archiven in Speyer recherchiert und aus den Unterlagen entnommen, dass wir 110-jähriges Jubiläum in diesem Jahr feiern. Ein Grund mehr eine Ausstellung zu planen.
Ein Dankeschön allen, die in vielfältiger Form zum Gelingen beigetragen haben, ganz besonders aber den Fotospendern, die ihre „Schatzkästchen“ geöffnet und uns Bilder ab 1911 zur Verfügung gestellt haben.
Wir durften uns über Grußworte von Dekan Stefan Kuntz freuen , der uns ein Vorlesebuch für unsere Kinder überreichte und die Wichtigkeit der Kindergartenarbeit hervorhob, sowie von Stadtbürgermeister Adolf Kauth, der deutlich machte, dass er die Arbeit, die in unserer Kindertagesstätte geleistet wird, zu schätzen weiß. Er versprach, dass die Stadt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, uns auch in Zukunft bei der Bewältigung unserer Aufgaben unterstützen wird.
Im Anschluss gab Pfarrer Hauth einen Einblick in den Werdegang unseres Kindergartens, erzählte über den sozialen Gedanken der Industriellenfamilie v. Müller, der für diese Zeit durchaus nicht selbstverständlich war, und die Gründung einer Stiftung und der Schenkung des Gebäudes an die Prot. Kirchengemeinde, das trotzdem immer wieder fehlende Geld für die vielfältigen Aufgaben auch schon in vergangenen Zeiten, den Einsatz der Diakonissenschwestern, das zu zahlende „Schulgeld“ und vieles mehr.
Überraschend eröffnete er zum Schluss, dass noch in den letzten Tagen eine Urkunde aufgetaucht sei, aus der hervorgehe, dass unsere Prot. Kindertagesstätte bereits 1899 ins Leben gerufen wurde. Als Beweis überreichte er Frau Dech eine Kopie des amtlichen Schreibens.
Mit einem kleinen Umtrunk endete

Wir laden ein
zur Fotoausstellung
am Samstag, den 16. Juni
2012
und wünschen Ihnen viel Spaß
beim Rundgang

der offizielle Teil. Die Ausstellung war hiermit eröffnet.
Wer dem Rundweg folgte , konnte in chronologischer Reihenfolge zunächst die Gründungsunterlagen und Schenkungsurkunden aus dem Landesarchiv und dem Archiv der Ev. Landeskirche in Speyer einsehen.
Pfarrer Hauth hat die Sütterlinschrift in mühevoller Kleinarbeit, zum Teil mit Unterstützung seines Vaters und Herrn Burmeister, übersetzt, so dass jeder lesen konnte, was die Verantwortlichen in dieser Zeit bewegte.
Weiter ging es mit Fotos ab dem Jahr 1911 bis hin zu neuzeitlichen Fotos, um so den Werdegang unseres Prot. Kindergartens bis heute zu dokumentieren.
Viele Besucher/innen brachten selbst Fotos mit, suchten sich oder Kindergartenfreunde / Jahrgangsmitglieder auf den Fotos und in den ausgelegten Fotoalben, manche mit Lupen oder gemeinsam mit Bekannten.
Am Ende des Rundgangs gab es die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen noch ins Gespräch zu kommen. Auch hier fanden sich immer wieder Gruppen zusammen, die sich über alte Zeiten austauschten oder einfach noch ein wenig gemütlich beisammen bleiben wollten.
Eine besondere Atmosphäre lag an diesem Tag in der Luft. Ein Hauch Vergangenheit, aber auch ein Blick in die Gegenwart und Zukunft.
Schön, dass Sie alle da waren!

Marianne Dech

Rat und Hilfe

Verein Helfende Hände Eisenberg/Pfalz e.V.

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (Vorsitzender)
Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351/7213
Volksbank Alzey, Kto.-Nr. 77 211 608, BLZ 550 912 00

Diakonieladen - Second-Hand für jedermann

Öffnungszeiten: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr.
Rufnummer während der Öffnungszeiten: 0176-28785380.

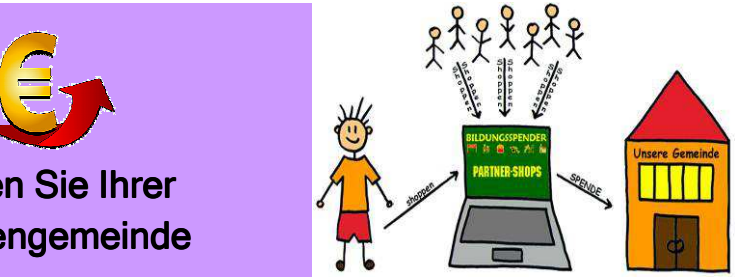
Diakonisches Werk

Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung
Sozial- und Lebensberatung
Frau Raimund, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
Sprechzeiten: mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 13
nach telefonischer Vereinbarung: 06352 / 7532574

Protestantischer Krankenpflegeverein

Beratung und Auskünfte bei Pfrn. Burmeister (Vorsitzende)
Sparkasse Donnersberg / Kto.-Nr. 1 101 369 / BLZ 540 519 90

Kinderkrebsfonds:
Sparkasse Donnersberg / Kto.-Nr. 1 111 020 / BLZ 540 519 90



Helfen Sie Ihrer Kirchengemeinde

Unterstützen Sie kostenlos unsere Kirchengemeinde. Das geht ganz einfach. Starten Sie Ihre Online-Einkäufe im Spenden-Shop unserer Gemeinde unter:

www.bildungsspender.de/eveisenberg

Geld für Ihre Online-Einkäufe

Kostenlos helfen!

… ganz nebenbei beim Online-Einkauf

Spendenstand am 23.06.2012

857,04 €

So funktioniert es:

⇒ Sie gehen auf die Internetseite (ohne Registrierung)

⇒ **www.bildungsspender.de/eveisenberg**

⇒ dort sind **über 1.309 Partner-Shops** zu finden, die Sie bestimmt kennen,

⇒ Sie starten Ihren Einkauf mit **Klick auf das Logo des gewünschten Partner-Shops**.

⇒ Das gemeinnützige Fundraising-Portal Bildungsspender erhält dafür eine **Gutschrift, die zu 100% an unsere Gemeinde gespendet wird** (außer bei Amazon).

⇒ **Sie zahlen keinen Cent mehr** für Ihren Einkauf im Vergleich zum direkten Besuch auf den Seiten der Partner-Shops.

Unsere Kirchengemeinde hat einen Spenden-Shop bei

BILDUNGSSPENDER

Unsere Schlaufüchse - Auf dem Weg in die Schule

Wir bedanken uns für die diesjährige Einladung der Naturfreunde am 08.05. zum „Zauberer Martin Mathias“.

Am 22.05. zeigte uns Olli von der Polizei Mainz, wie man sich als Kind im Auto richtig verhalten soll.

Mit der Bahn fuhren wir am 31.05. zur Polizei nach Grünstadt, wo uns Herr Kemp erklärte, was es auf einer Polizeistation alles gibt.

Am 31.05. besuchten wir die Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ in Grünstadt.

Am 11.06. führte uns Herr Bürgermeister Frey durch das Rathaus.

Wir bedanken uns bei Herrn Müller bei der tollen Führung am 13.06. im Kreiskrankenhaus Grünstadt.

15.06. Familienausflug in den Friedenspark Ludwigshafen.

18.06. Wanderung und Besichtigung der Erdekaut.

20.06. mit Bus und Bahn zur Gartenschau Kaiserslautern.

Gelungener Start Kooperation Grundschule - Schlaufüchse

Wir bedanken uns bei Frau Altes und Frau Petersen.

Unsere Aktionen endeten mit dem Familienabschlussgottesdienst durch Pfarrer Hauth auf dem Staufer Waldspielplatz mit anschließendem Abendessen, Nachtwanderung und Übernachtung für die Kinder.

PUBLIC SCREENING

IM HAUS DER KIRCHE

- **große Leinwand**
- gemütlich, familienfreundlich
- geschmackvoller Imbiss

So schön kann Fußball-Schauen sein - wenn man es gemeinsam macht - im Haus der Kirche.
Jeden Abend ein anderes Angebot aus der Küche, jeden Abend ein Bild in HD-Qualität. Jeden Abend Begegnungen, die einfach nur Spaß machen.
Vielen Dank an Eva Hauth, die alles gemanagt hat.

SECOND-HAND für jedermann

DIAKONIE LADEN

Kleidung aus zweiter Hand

Öffnungszeiten:
Montag:
09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag
Donnerstag
Freitag
15:00 - 18:00 Uhr

CVJM - Eisenberg
am 23. Juni
auf Kanu-Tour auf dem Glan

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen im
Prot. Gemeindebüro
und bei Pfr. Hauth

JK **Friseur am Markt**

Am Marktplatz 7
67304 Eisenberg
Tel. 06351/7346

Im Kreiskranken-
haus Station 1
67269 Grünstadt
Tel. 06359/840030

Inhaber: Jutta Kühne

BESTATTUNGEN
Dieter Kraft

- Überführungen aller Art
- Sarglager
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigungen aller Formalitäten
- auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Ruheforst
Bad Dürkheim

Friedwald
Kirchheimbolanden

Hauptstr. 72 **Eisenberg** Tel. 0 63 51 / 74 10
Staufergasse 5 **Wattenheim** Tel. 0 63 56 / 390
auch für **Ramsen, Kerzenheim, Steinborn, Stauf** u.a.

Brauchen Sie ein „faires“ GESCHENK?

Reiche Auswahl an Kunsthandwerk und Bio-Lebensmitteln

Weltladen
anders als andere

Fußgängerzone Eisenberg

Sie unterstützen arme Kleinbauern und Handwerker in Entwicklungsländern

Service

Telefon-Seelsorge

Sagen, was Sorgen macht.
Aussprechen, was bedrückt. Kostenfrei und verschwiegen.
0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222

Kircheneintrittsstelle

Das Gemeindebüro der Prot. Kirchengemeinde in Eisenberg, Friedrich-Ebert-Straße 15, Telefon 06351/7213, ist die zentrale Eintrittsstelle im Kirchenbezirk Grünstadt. Während der Öffnungszeiten findet jeder Eintrittswillige hier einen Gesprächspartner. Im Gemeindebüro empfängt Sie Herr Jörg Krause und informiert über die weiteren Schritte.
Die beiden Gemeindepfarrer Pfrn. Luise Burmeister und Pfr. Karl-Ludwig Hauth stehen nach einer Terminabsprache, gerne auch telefonisch, dann für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

SKK

SolarKraftwerke Kasper GmbH
Am Gielbrunnen 41 · 67304 Eisenberg
Telefon 06351 1263-0 · Fax 1263-499

- **Solaranlagen**
- **Heizungsanlagen**
- **Blockheizkraftwerke**
- **Gebäudetechnik**

www.skk-gmbh.com

Verbandsgemeindewerke Eisenberg (Pfalz)
Strom Wasser Kanal Fernwärme

Ihr kompetenter Partner
in Versorgungs– und Entsorgungsangelegenheiten
für die Sparten
Strom, Wasser und Abwasserbeseitigung

Schulstraße 18
Telefon 06351/407 100 Fax 06351/407 207
E-Mail: info@vgwerke-eisenberg.de

www.vgwerke-eisenberg.de

PÄTZOLD Bau GmbH
Meisterbetrieb seit 1984

- **Bestandserhaltung,** - **Sanierungen,**
- **Bagger- ,** - **Kanal- ,** - **Maurer-,**
- **Pflaster-,** - **Betonarbeiten**

Inh. Alfred Pätzold, Maurermeister und Hochbautechniker
Pfaffenhecke · 67304 Ramsen
Tel. 0 63 51 / 98 91 24 · Fax 0 63 51 / 4 29 45

DECH - LANG - NÜCKEN
STEUERBERATER

67304 Eisenberg
Hans-Böckler-Str. 7
Telefon: 06351 / 1307-0

kanzlei heidenmann
vormals Kanzlei Barth & Heidenmann

- Rechtsanwälte -
Ripperter Str. 3 · 67304 Eisenberg
Tel. 06351-6059 · Fax 06351-7248

Für's Leben gerne Blut spenden

Wir kommen zu Ihnen

Wo? **Eisenberg**
Ev. Gemeindehaus - Kleiner Saal
Friedrich-Ebert-Str. 13

Wann? Freitag, den 06. und 20. Juli
Freitag, den 10., 17. und 31. August

von 09:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz – die Transfusionszentrale der Universitätsmedizin Mainz. www.transfusionszentralemainz.de

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

JG|U UNIVERSITÄTSmedizin. MAINZ

Regelmäßige Gruppenstunden von CVJM und Evangelischer Jugend

Sommerferien vom 02. Juli bis 10. August 2012

Änderungen nach den Ferien möglich - Informationen im Gemeindebüro

Kunterbunter Kindermittag für Kinder von 5 bis 11 Jahre
In der Regel jeden 3. Samstagnachmittag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg - im August am 18.08.

Krabbeltreff für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern
Jeden Mittwoch von 09:30 - 11:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren
Jeden Freitag im Konfiraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg von 16:00 - 16:45 Uhr

Mini-Jungschar für alle Buben und Mädchen ab 4 bis 6 Jahre
Jeden Donnerstag um 17:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Mädchenjungschar für alle Mädchen ab 7 bis 12 Jahre
Jeden Dienstag von 17:00 - 18:15 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Jungschar für Jungs ab 7 bis 12 Jahre
Jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg

JMK - Jungmitarbeiterkreis für Jugendliche ab 13 Jahre
im Konfiraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg um 19:00 Uhr

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de
Internet: http://www.eveisenberg.de

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.)
Pfarrerin Luise Burmeister
Marianne Dech, Dr. Ernst Groskurt, Jutta Knoth, Jörg Krause

Protestantische Kirchengemeinde Bankverbindung:

Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr. 1 100 650 / BLZ 540 519 90

Pfarramt Eisenberg 1:

Pfarrerin Luise Burmeister
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: pfarramt.eisenberg1@t-online.de

Pfarramt Eisenberg 2:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
Theodor-Storm-Straße 44
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 84 19
Fax: 0 63 51 / 98 90 42
E-Mail: pfarrer@hauth-online.de

Redaktionsschluss: 16.08.2012

Termine - Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis
in Steinborn: in der Regel am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche - im Juli am 16.07., im August am 20.08.

BLICK-Redaktion
in Eisenberg: in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeindebüro, Friedrich-Ebert-Str. 15 um 18:15 Uhr, im August erst am 16.08.

Evangelischer Frauenbund
in Eisenberg: im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses um 15:00 Uhr:
Donnerstag, 09.08. zu Gast ist Kirchenpräsident Christian Schad
Donnerstag, 23.08.

Gymnastik für Frauen
in Steinborn: jeden Dienstag von 09:30 - 10:30 Uhr im Haus der Kirche

Ökumenisches Frauenfrühstück
in Eisenberg: in der Regel am letzten Mittwoch im Monat um 09:30 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses - im August am 29.08.

Posaunenchor
in Steinborn: jeden Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Haus der Kirche

Flötenkreis
in Eisenberg: jeden Donnerstag von 17:00 Uhr - 18:15 Uhr
in der Prot. Kindertagesstätte, Staufer Straße 28

Landeskirchliche Gemeinschaft
in Eisenberg im Missionshaus in der Staufer Straße 28a:
Evangeliumsverkündigung jeden Sonntag um 18:00 Uhr
Bibelstunde jeden Mittwoch um 19:30 Uhr
Hauskreis 14-tägig, Dienstag um 20:00 Uhr
Kontakt: Dr. Thomas Rösel, Telefon: (06351) 36839

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: (06351) 7213